

## EINE NEUE SCHWEIZ – MIT MIGRATIONSVORDERGRUND

Sie ist längst da: Eine #NeueSchweiz mit Migrationsvordergrund. Wir haben vielleicht nicht alle dieselbe Geschichte, aber das Land, in dem wir leben, gehört uns allen.

Die Schweiz hat sich durch Migration immer wieder stark verändert. Egal ob man das gut oder schlecht findet, die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen. Alte Schubladen – hier Schwiizer, da Usländer – helfen nicht weiter, um die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Wir haben vielleicht nicht alle dieselbe Geschichte, aber das Land, in dem wir leben, gehört uns allen. Es ist an der Zeit, von der Realität auszugehen: von allen, die da sind und die noch kommen werden. Die Schweiz sei eine Willensnation, heisst es. Wir nehmen das beim Wort.

Immer mehr Menschen im Land haben eine Migrations- und Fluchtgeschichte. Gelebte Vielfalt ist Teil der eigenen Biografie, der Familie, der Beziehungen und Freundschaften. Immer weniger Leben sind auf ein Land oder einen kulturellen Kontext beschränkt. Gleichzeitig gelten heute viele Menschen in dem Land, in dem sie aufgewachsen und geboren sind, in dem sie leben, lieben und arbeiten, als Fremde. Sie werden wegen Pass, Status, Aussehen oder Herkunft nicht als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft anerkannt und respektiert. Sie haben nicht dieselben Chancen und Möglichkeiten auf Teilhabe. Rassismus und ein koloniales Erbe gibt es auch in Helvetien, nicht nur anderswo.

Die letzten Jahre zeigen: Es gibt quer durch die Gesellschaft eine wachsende Nachfrage nach Ansätzen für eine #NeueSchweiz. Bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Rassismuserfahrung. Viele suchen eine Schweiz, die ihre vielschichtige Migrationsrealität anerkennt und gleichzeitig nicht die Augen vor Herausforderungen verschliesst. Dazu braucht es Expert\*innen, die die #NeueSchweiz verkörpern: mit neuen Perspektiven und einer neuen Haltung. Nicht anklagend, aber auch nicht als Bittsteller. Auf Augenhöhe und im Wissen um das Schicksal einer gemeinsamen Zukunft in einer demokratischen Einwanderungsgesellschaft. Wir sind da: Das Institut Neue Schweiz.